



TECHNISCHES MERKBLATT

30690 ISOLIERSPRAY

EINSATZBEREICH

Für alle Innenwand- und Deckenflächen, die schnell und sicher gegen durchgeschlagene Wasser-, Nikotin- Ruß-, Fett- und Ölflecken isoliert werden sollen. Auch für wasserempfindliche Untergründe z. B. Textiltapeten oder Tapeten, die beim Überstreichen mit Dispersionsfarben Blasen werfen, gut geeignet.

EIGENSCHAFTEN

- beste Isolierwirkung auf den oben genannten Fleckenarten
- sehr schnell trocknend
- sehr gut deckend
- stumpfmatt
- spannungsarm auf trocknend
- wasserdampfdurchlässig
- auch für styropor geeignet

FARBTON: 9110 Weiß

GEBINDE: 400 ml

ANWENDUNG

ALLGEMEINE REGELN

Die Vorbereitung des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Alle Beschichtungen und Vorarbeiten sollten sich stets nach dem Objekt und den Anforderungen, denen es ausgesetzt wird, richten. Bitte beachten Sie hierzu die aktuellen BFS Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz. Siehe auch VOB, Teil C DIN 18363, Absatz 3 Maler- und Lackierarbeiten.

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen.

Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Alle Untergründe müssen sauber, trocken, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sein. Unsichere Untergründe sind auf Tragfähigkeit und Eignung für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Gegebenenfalls Testfläche anlegen und Haftung überprüfen.

UNTERGRUND

Gips – Gipsand – und Gipskalkputz, Anhydritputze, Gipskarton – Gipsbauplatten, Beton –, Sichtmauerwerk aus Kalksandstein und Ziegelstein, Raufaser- und Prägetapeten aus Papier. Alte Dispersionsfarbenanstriche, gestrichene Glasfaserwandbeläge und Kunstharzputze. Alte Mineralfaruntergründe

UNTERGRUNDVORBEREITUNG:

Stark verschmutzte Untergründe, z.B. mit Fettschichten oder nach Brandschäden müssen vorgereinigt werden, damit die spätere Haftfähigkeit der Farbe nicht in Frage gestellt wird. Alle Anstrichuntergründe können direkt mit SÜDWEST IsolierSpray beschichtet werden.

BETON:

Trennmittelrückstände entfernen z. B. durch Dampfstrahlen.

ALTE DISPERSIONSFARBANSTRICHE, KUNSTHARZPUTZE SOWIE GESTRICHENE GLASFASERWANDBELÄGE:

Starke Verschmutzungen durch Abwaschen entfernen.

NICHT TRAGFÄHIGE BESCHICHTUNGEN:

z. B. alte Leimfarbe- oder alte Dispersionsfarbschichten zuvor restlos entfernen.

STARKE VERUNREINIGUNGEN, FETTE UND ANDERE TRENNENDE SUBSTANZEN:

Mit Salmiakwasser oder einem geeigneten Haushaltsreiniger abwaschen.

VERARBEITUNG

Vor der Verwendung die Spraydose 3 Minuten schütteln.

1 bis 2 x je nach Untergrund oder zu isolierenden Materialien aus ca. 20 cm in dünnen Schichten im Kreuzgang aufsprühen. Um die Isolierwirkung zu erhöhen, jeden Materialauftrag trocknen lassen. Während des Isoliervorganges müssen die Untergründe trocken und ein nachhaltiger Kondensfeuchtebefall ausgeschlossen sein.

VERARBEITUNGSTEMPERATUR:

Nicht unter + 1°C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten und trocknen lassen.

TROCKNUNG

(+ 20°C / 60 % reL: Luftfeuchtigkeit):

Nach 10 Minuten staubtrocken

Nach 20 Minuten griffest

Nach 30 Minuten überstreichbar (mit sich selbst oder SÜDWEST Innenfarben)

BESONDERE HINWEISE

Bei der Beschichtung/ Überarbeitung von Dichtstoffen wie z.B. Acrylat-Dichtstoffe können auf Grund höherer Elastizität Risse im Anstrichfilm auftreten. Außerdem kann es, je nach Inhaltstoffen in den Dichtstoffen, zu Verfärbungen und/ oder Glanzgradunterschieden in der Beschichtung kommen.

EG-RICHTLINIE 2004/42/EG

Out of scope.

ALLGEMEINE SICHERHEITS- RATSCHLÄGE

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Aerosol nicht einatmen. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. Bei Verschlucken sofort Etikett vorzeigen. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Dieses Produkt und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

Behälter steht unter Druck. Vor Sonneneinstrahlung und Temperaturen über + 50° C schützen. Nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen. Von Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Ohne ausreichende Lüftung, Bildung explosionsfähiger Gemische möglich. Enthält 45,6 Massenprozent entzündliche Bestandteile. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren.

Information und Anforderung Sicherheitsdatenblätter per E-Mail: info@suedwest.de.

LAGERUNG

Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.

An einem kühlen Ort lagern.

Die behördlichen Vorschriften für das Lagern von Druckgaspackungen sind zu beachten. Lagergefährdungsklasse (LGK) nach VCI/D:2B

ENTSORGUNG

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen entsorgen.

TECHNISCHE BERATUNG

Für alle Fragen die durch dieses Technische Merkblatt nicht beantwortet wurden stehen unsere Außendienst-Mitarbeiter gerne zur Verfügung. Darüber hinaus beantwortet unser Technischer Kundendienst im Werk gerne alle Detailfragen. (06324/709-0)

HAFTUNGSHINWEISE

Wir bemühen uns um größte Sorgfalt. Allerdings können an dieser Stelle nur

allgemeine Hinweise aufgrund der von uns gewonnenen Erfahrungen, Entwicklungen und Untersuchungen erfolgen, die naturgemäß nicht die individuellen Verhältnisse eines Projekts (Umgänge, Witterungsbedingungen, sonstige Bedingungen) berücksichtigen können. Der Verarbeiter ist daher gehalten, sich über den Stand der Technik selbst zu informieren und eigenverantwortlich zu handeln. Unsere Mitarbeiter stehen mit konkreten Ratschlägen gerne zur Verfügung stehen. Für Kombinationen mit anderen Produkten übernehmen wir keine Gewähr. Durch die hier erfolgten Angaben wird indessen keine verbindliche Auskunft und Haftung begründet.

Im Übrigen verliert dieses Merkblatt seine Geltung mit dessen Einstellung oder dem Erscheinen einer Folgeauflage, worüber Sie sich jederzeit auf unserer Website: www.suedwest.de informieren können.

STAND: 2018/NOVEMBER/CS